



Jahresbericht 2015 der Präsidentin

*Cäcilienverein St. Martin
Altdorf*

Liebe Cäcilianerinnen, liebe Cäcilianer

Immer um die GV Zeit findet die Orgelnacht statt. Die festliche 12. Orgelnacht war zugleich ein Einweihungsfest für die frisch revidierte Orgel. Dank der Orgelbeiz und der Bar unter der Leitung von Barbara Baumann und ihrem Helferteam aus Cäcilianerinnen und Cäcilianer, konnten wir den stattlichen Betrag von Fr. 994.25 auf unser Vereinskonto überweisen. Die nächste Orgelnacht findet am Samstag 21. November 2015 statt.

Nach einer intensiven Probe für Weihnachten, genossen wir anschliessend unseren beliebten Chlaushock. An Weihnachten 2014 sangen wir die kleine Orgelsolomesse von Haydn mit unseren Solistinnen Helen Zopp im Sopran, Sandra Lussmann im Alt, sowie als Solisten Benno Widmer im Tenor und Boris Petronje im Bass. Und nicht vergessen unser Quem vidistis pastores. Nach der gelungenen Aufführung, genossen wir den wohlverdienten Apero im Pfarrezentrum.

Der 26. Dezember 2014 war wohl für alle ein spezieller Anlass. Wir wurden für ein Konzert in Andermatt angefragt. Aaron erstellte ein schönes Programm für uns und engagierte die gleichen Solisten wie an Weihnachten. Mit der kleinen Orgelmesse von Haydn, Stille Nacht, Quem vidistis pastores, Tochter Zion, O du fröhliche, Herbei, o ihr Gläubigen und Natus est parvulus erfreuten wir die Konzertbesucher. Frau Langenegger von der Kulturkommission Andermatt schrieb in ihrer Mail: Das Konzert hat uns sehr gut gefallen. Die vielen positiven Rückmeldungen von den Konzertbesuchern haben uns sehr gefreut. Auch am Samstag wurde ich immer wieder auf das schöne Konzert im Dorf angesprochen. Sicher werden wir uns ein anderes Jahr wieder bei ihnen melden, denn der Kirchenchor Altdorf ist immer ein sicherer Wert... Also dranbleiben und fleissig die Proben besuchen. Nach dem Konzert wurden wir im Cucina Maccolina von Philip Ries mit Osso bucco und Risotto verwöhnt.

Die erste Probe im neuen Jahr starteten wir am 8. Januar 2015. Unser Verein setzt sich im Moment wie folgt zusammen: 19 Sopranistinnen, 15 Altistinnen, 11 Tenöre, 8 Bässe und 18 Musiker aus dem Orchester. Am 24. Januar 2015 konnten wir die Tambling Messe in der Kirche Bruder Klaus aufführen. Tatkräftig wurden wir von Lea Ziegler Tschalè an der Orgel unterstützt.

Nach den traditionellen Karfreitagsgesängen am 3. April 2015 sangen wir an Ostern die Krönungsmesse von Mozart und das Halleluja von Händel. Die Solisten Sandra Lussmann Alt, Helen Zopp Sopran, Robert Maszl und Boris Petronje unterstützten uns mit ihren schönen Stimmen. Der anschliessende Apero mit „Eiertütschen“ wurde von Bernard und Ivana mit Fotografien und Spezialitäten aus Indien bereichert.

Nach intensiven Proben, feierten wir am 24. Mai 2015 Pfingsten mit John Rutters God be in my head, Look at the world, A Clare Benediction und All things bright and beautiful. Ergänzt wurde alles mit: Ich lobe meinen Gott, La sera sper il lag und Teile aus der Tambling Messe. Ein Solo fand nicht statt, dafür unterstützte uns der Jugendchor. Anschliessend waren alle Beteiligten zum Apero im Hotel goldener Schlüssel eingeladen.

Am 27. Mai 2015 fand im Restaurant Schäfli in Intschi die KMVU Generalversammlung statt. Am 14. November 2015 seid ihr alle zur Jubilarenehrung und Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder des KMVU in der Kath. Pfarrkirche St. Ambrosius in Erstfeld eingeladen.

Nach den verdienten Sommerferien, genossen wir am 20. August 2015 unseren beliebten Grillabend. Bei schönstem Wetter wurden wir kulinarisch verwöhnt. Der feine Weisswein wurde uns von Justin Blunschli anlässlich seines runden Geburtstages offeriert. Mein Dank geht an Justin und allen Helferinnen und Helfer, speziell Stefan Planzer für den Transport der Tische und Roland Hächler in der Verantwortung als Grillmeister.

Lea und Helen danke ich recht herzlich für die engagierte Probe vom 3. September 2015.

Beim Lesen dieses Berichtes werden die Aufführungen an Allerheiligen und der Kilbi mit Rutter und Mozart bereits der Vergangenheit angehören. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Cäcilienorchester danken, insbesondere unserem Konzertmeister Christian Zraggen. Danken möchte ich auch unserem Präses Daniel Krieg, unserem Dirigenten Aaron Tschalèr und unserer Organisatin Lea Ziegler Tschalèr. Mein Dank gilt auch unseren Solistinnen Sandra Lussmann und Helen Zopp. Für die grosszügige finanzielle Unterstützung möchte ich dem Kirchenrat recht herzlich danken. Ebenso danke ich meinen Vorstandsmitgliedern, im speziellen meinem langjährigen Kassier René Crisovan, allen Helferinnen und Helfer, sowie allen Sponsoren.

Auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr freut sich

Eure Präsidentin Barbara Arnold- Ziegler

Altdorf, 24. Oktober 2015



Cäcilienverein
Altdorf

27. Oktober 2015

Jahresbericht 2014/15 des Dirigenten

Liebe Cäcilianerinnen, liebe Cäcilianer

Dieses Jahr haben wir uns unter anderem mit Musik beschäftigt, die sich momentan in ganz Europa grosser Beliebtheit erfreut. Es sind Kompositionen von John Rutter. Für uns als geübte Sängerinnen und Sänger Mozarts und Haydns Messen war das sprachlich, rhythmisch und melodisch eine Herausforderung, die uns richtig gut getan hat. Dies zeigt, dass der Chor noch nicht in alten Mustern eingerostet ist und sich auch mal die Mühe macht, seine Routine zu verlassen und sich dieser Schwierigkeit zu stellen. Ich empfand in dieser Hinsicht auch die Zusammenarbeit mit dem Jugendchor als echte gegenseitige Bereicherung. Was die Musik von John Rutter angeht, möchte ich Lea Ziegler ein besonderes Kränzchen winden. Die Orgelparts dieser Kompositionen sind wirklich schwierig, da sie u.a. durch die verschiedensten Tonarten wandern. Lea meistert diese Hürden sehr professionell! Zum Glück haben wir sie ☺! Diese Gesänge erklangen sowohl an Pfingsten (es war auch gleich Firmung) als auch an Allerheiligen.

In der Kirche Bruder Klaus haben wir die Messe von Christopher Tambling, einem Zeitgenossen und Landsmann von John Rutter gesungen. Die dortigen Pfarreiangehörigen schätzen unseren Auftritt immer sehr und wir werden auch nächstes Jahr, dann mit der „Messe aux chapelle“ von Gounod, wieder das Kalenderjahr im BK eröffnen.

An Ostern durften wir die Krönungsmesse von Mozart aufführen. Die Instrumentation dieser Messe hat uns dazu bewogen, zwei Kirchensonaten von Mozart ebenfalls am Gottesdienst erklingen zu lassen. Es war schön, dass das Orchester auch mal alleine spielen konnte.

An St. Martin Altdorf habe ich es mit drei „Klangkörpern“ zu tun. Das sind der Kirchenchor, das Orchester und der Jugendchor. Diese Klangkörper bestehen aus Personen aus dem Raum Altdorf, die mit ihren Stimmen oder ihren Instrumenten den Ton, den Klang, das eigentlich Hörbare ausmachen. Christian Zraggen und ich sind diejenigen, die mit diesem Klangkörper arbeiten, professionell umgehen und das Beste aus den zur Verfügung stehenden Personen versuchen herauszuholen. Das ist unser Job, und den möchten wir gerne ausführen. Nun hat sich in diese drei Klangkörper ein Virus des sich –im besten Fall – Entschuldigungs und des Fernbleibens eingeschlichen. Das hat sich an den letzten zwei Orchesterproben sogar in eine Unmöglichkeit des musikalischen Schaffens gesteigert. 50% Probenbesuch und die Verbleibenden waren teilweise im höchsten Grad unvorbereitet.

Meines Erachtens muss von beiden Seiten etwas geboten werden. Christian und mir ist es wichtig zu spüren, dass die Leute sich investieren, sich verbessern und aktiv dabei sein wollen. Nur so können wir unsere Aufgabe gut lösen. Es geht uns nicht primär ums Niveau sondern um die Möglichkeit das vorhandene Potenzial auszuschöpfen.

Wir bieten professionelle Arbeit und der Cäcilienverein stellt die Klangkörper. Beide Seiten sollen sich ihrer Aufgaben bewusst sein. Die jetzige Einstellung des Orchesters lähmt

uns gerade. Wir können uns auch vorstellen, dass wir nur noch die Instrumentalisten anfragen, von denen wir verantwortungsvolles Proben erwarten können und bestellen ein paar Profis dazu. Dann kriegen wir in kürzerer Zeit bei nervlich geringerem Aufwand das klanglich bessere Ergebnis hin.

Diese Probleme gilt es zu lösen, da wir nämlich im kommenden Jahr wieder ein attraktives Programm haben. Im Zentrum wird die Missa S. Barbarae von Pater Meinrad Spiess (1683-1761) sein. Eine schöne Messe für Streichorchester, Chor, Orgel und Solisten. Wir werden dieses Werk am Barbaratag (4. Dezember) voraussichtlich in der Kaverne beim Neat Eingangsportal in Amsteg im Rahmen eines Konzertes aufführen. Dieses Projekt mit der Heiligen Barbara trage ich seit Jahren mit mir rum und ich bin so froh, dass es nun realisiert wird. Gerne möchte ich diesen Anlass benutzen, den Chor mit „Projekt-Sängerinnen und Sängern“ zu erweitern. Wer weiss, vielleicht bleibt ja jemand wieder hängen ☺! Für uns wird dieses Konzert auf jeden Fall ein schönes und einmaliges Erlebnis werden. Diese Messe werden wir dann auch an Weihnachten in unserer schönen Pfarrkirche spielen. Auch auf Ostern dürfen wir uns freuen, denn dann werden wir das Gloria von Vivaldi darbieten.

Gerne stelle ich mich dem Cäcilienverein wieder ein weiteres Jahr zur Verfügung und freue mich auf alles, was wir gemeinsam anpacken, lösen und geniessen!

Mit ganz herzlichen Grüssen

Euer Aaron Tschalèr

Rückschau 2014/15

Januar im BK: *Christopher Tambling:* Festmesse in F für Chor und Orgel

Ostern: *W.A. Mozart:* Krönungsmesse für Chor, Soli, Orchester und Orgel

Pfingsten (Firmung) mit Jugendchor: *John Rutter:* Gesänge für Chor und Orgel

Allerheiligen mit Jugendchor: *John Rutter:* Gesänge für Chor und Orgel

Kilbi: *W.A. Mozart:* Krönungsmesse für Chor, Soli, Orchester und Orgel

Weihnachten: *Ignaz Reimann:* Pastoralmesse in C für Chor, Streicher und Orgel

Ausblick 2015/16

Januar im BK: *Charles Gounod:* Messe brève no. 7 aux chapelles 1890 für Orgel und Chor

Ostern: *Antonio Vivaldi (1678-1741):* Gloria in D für Soli, Chor und Orchester

Pfingsten: *John Rutter:* Gesänge für Chor und Orgel

Allerheiligen: *Charles Gounod:* Messe brève no. 7 aux chapelles 1890 für Orgel und Chor

Kilbi: *Antonio Vivaldi (1678-1741):* Gloria in D für Soli, Chor und Orchester

4. Dez. Konzert zu Ehren der Heiligen Barbara

Weihnachten: *Pater Meinrad Spiess (1683-1761):* Missa S. Barbarae